

Anzeigenbreite: Grundpreise für 1 m Höhe in 22 mm Breite 10 Pf., im Anzeigen- und in 46 mm Breite 55 Pf., Familienanzeigen 8 Pf., Familienzeitschriften 3 Pf., Kleinanzeigen (nicht geschäftl. Art) 8 Pf., Auskunft u. Ziffergebühren 25 Pf. Zur Zeit ist Preisliste 12 gültig. Nachschaffteile: B. — Einfluß der Anzeigenannahme um 16 Uhr des Vortages.

Hauptgeschäftsstelle: Rathausplatz 8 — Rnrcr 67551 - 54

ns Leibelt - Theodor Loos
haben keinen Zutritt!

Spielhaus
Bochum Marienstr. 14

Das vorläufige Ergebnis des Kampfes... Die deutsche... Schlacht... 150 000 Gefangenen... 1 088 658,50... 330 000... 330 000...

Das... Am Donnerstag... 11 Uhr an der... 11 Uhr an der...

Der... 11 Uhr an der... 11 Uhr an der... 11 Uhr an der...

Der... 11 Uhr an der... 11 Uhr an der... 11 Uhr an der...

Der... 11 Uhr an der... 11 Uhr an der... 11 Uhr an der...

Der... 11 Uhr an der... 11 Uhr an der... 11 Uhr an der...

Der... 11 Uhr an der... 11 Uhr an der... 11 Uhr an der...

Der... 11 Uhr an der... 11 Uhr an der... 11 Uhr an der...

Der... 11 Uhr an der... 11 Uhr an der... 11 Uhr an der...

Der... 11 Uhr an der... 11 Uhr an der... 11 Uhr an der...

geleitet wurde. Öffentlichkeitsunbegünstigte Verfassungen und Revisionen können nunmehr durch Weisung ohne mündliche Verhandlung zurückgewiesen werden.

Weitere Ritterkreuzträger

Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an: Major der Schutzpolizei Rudolf K...
Oberleutnant Richard H...
Major der Schutzpolizei Rudolf K...
Oberleutnant Richard H...
Major der Schutzpolizei Rudolf K...
Oberleutnant Richard H...

Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an: Oberleutnant Richard H...
Major der Schutzpolizei Rudolf K...
Oberleutnant Richard H...
Major der Schutzpolizei Rudolf K...

Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an: Oberleutnant Richard H...
Major der Schutzpolizei Rudolf K...
Oberleutnant Richard H...
Major der Schutzpolizei Rudolf K...

Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an: Oberleutnant Richard H...
Major der Schutzpolizei Rudolf K...
Oberleutnant Richard H...
Major der Schutzpolizei Rudolf K...

Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an: Oberleutnant Richard H...
Major der Schutzpolizei Rudolf K...
Oberleutnant Richard H...
Major der Schutzpolizei Rudolf K...

Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an: Oberleutnant Richard H...
Major der Schutzpolizei Rudolf K...
Oberleutnant Richard H...
Major der Schutzpolizei Rudolf K...

Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an: Oberleutnant Richard H...
Major der Schutzpolizei Rudolf K...
Oberleutnant Richard H...
Major der Schutzpolizei Rudolf K...

Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an: Oberleutnant Richard H...
Major der Schutzpolizei Rudolf K...
Oberleutnant Richard H...
Major der Schutzpolizei Rudolf K...

Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an: Oberleutnant Richard H...
Major der Schutzpolizei Rudolf K...
Oberleutnant Richard H...
Major der Schutzpolizei Rudolf K...

Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an: Oberleutnant Richard H...
Major der Schutzpolizei Rudolf K...
Oberleutnant Richard H...
Major der Schutzpolizei Rudolf K...

Abschied von Gauleiter Carl Röber

Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin

Berlin, 22. Mai.
Am Gau Weier-Ems und in der Reichshauptstadt...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...

Nachdem am Freitagmittag der Sarg des toten Gauleiters...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...

Am 14. Mai wird der Sarg des Führers von...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...

Am 15. Mai betritt der Führer den Reichsaal...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...

Unter den Klängen des Beethoven'schen...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...

Unter den Klängen des Beethoven'schen...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...

Unter den Klängen des Beethoven'schen...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...

Unter den Klängen des Beethoven'schen...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...

Unter den Klängen des Beethoven'schen...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...

Unter den Klängen des Beethoven'schen...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...

lichen und ständischen Eigennutzes, des Klassenkampfes...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...

Selbst das letzte Jahrhundert, das man nicht zu Unrecht...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...

Mögen auch oftmals in der Geschichte schon...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...

Nur dieser Wille kann in den drei Kämpfen...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...

Die Welt erobert, noch will die nationalsozialistische...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...

Die Welt erobert, noch will die nationalsozialistische...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...

Die Welt erobert, noch will die nationalsozialistische...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...

Die Welt erobert, noch will die nationalsozialistische...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...

Die Welt erobert, noch will die nationalsozialistische...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...

Die Welt erobert, noch will die nationalsozialistische...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...

Die Welt erobert, noch will die nationalsozialistische...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...

Unbeugsamer Siegestwille

Telegrammwechsel zum 3. Jahrestag der Unterzeichnung des deutsch-italienischen Bündnisses

Berlin, 22. Mai.
Aus Anlass des dritten Jahrestages der Unterzeichnung...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...

Der Führer an den Führer: Zum dritten Jahrestag...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...

Der Führer an den Führer: Zum dritten Jahrestag...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...

Der Führer an den Führer: Zum dritten Jahrestag...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...

Der Führer an den Führer: Zum dritten Jahrestag...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...

Ritterkreuzträger Waldhauser gefallen

Berlin, 22. Mai.
Oberleutnant Johann Waldhauser, Staffelführer...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...

Achsenluftwaffe erfolgreich

in der Chrenaila und gegen Malta
Der italienische Wehrmachtbericht vom Freitag hat...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...

Einzelheiten zum Muttertag

Zu dem neuen Muttertag hat der Reichsarbeitsminister...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...

Bereinfachung der Rechtspflege

Auf Grund des Erlasses über die Vereinfachung der...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...

Auf seine Trautfähigkeit erprobt

Bestand in Berlin anlässlich des 3. Jahrestages des...
Der feierliche Staatsakt in Anwesenheit des Führers in Berlin...

Stadtrat Dr. Bogelsang überbringt Dank und
des Oberbürgermeisters. — Rechts: Der neue U
Kreisführer Ferdinand Arens

Unsere Geschäftsstelle ist geöffnet:

Pfingst-Sonnabend bis 13 Uhr
2. Pfingsttag von 11 bis 12 Uhr

Die nächste Ausgabe
erscheint am Dienstag, dem 26. Mai,
zur gewohnten Zeit

Verlag Bochumer Anzeiger

und in Jugend-Leidenschaft mit der Nachbarstadt Gien verbunden ist, werden würdigen Namen zu geben. Es war Hans Kochs letzte Amtshandlung als Unterkreisleiter des Unterkreises Bochum im N.M.Z., die sowohl die Stadtverwaltung, vertreten durch den Sportdezernenten Stadtrat Dr. Vogelbaum und den Stadtoberinspektor Schiele vom Stadtrat für Verlesungen, wie die gesamten Mitarbeiter des Unterkreises zum Anlaß nahmen, ihm herzlich Dank zu sagen für seine jahrelange verdienstvolle Führung des Unterkreises und ferner für die herliche Kameradschaft, die Staatsanwalt Hans Koch mit seinen Mitarbeitern und besonders auch mit dem Bochumer Vereinsführer Dr. Viehm und den Dank der Stadtverwaltung für die unermüdete Arbeit, die Hans Koch für die Förderung des Bochumer Sportlebens geleistet hat. Die Ehrennadel des Oberkreisleiters wird ihm vor seiner Abreise nach Wien, wohin ihn eine Berufung des Reichsjugendministers führt, noch überreicht werden. Ferdinand Arens, sein unermüdder Mitarbeiter und bisheriger Geschäftsführer des Unterkreises, der auf Vorschlag von Hans Koch zum Kreisführer Groll zu seinem Nachfolger bestimmt wurde, dankt warm Worte für den Treue und die Unterstützung, die er während seiner Tätigkeit über die sportlichen Erfolge und organisatorischen Arbeiten des Unterkreises geleistet hat. Die Vede auszufüllen, die durch den Fortgang des allseitig beliebten Sportfriesen gerufen worden ist, sei nicht leicht, aber man wolle versuchen, sein Wort fortzuführen und ihn nachzufahren. Seit 1912, also mit dem 14. Lebensjahre, ist Hans Koch schon aktiv im Sport tätig gewesen, erstmalig als Schwimmmeister im Sanitäts-Schwimmverein Dortmund. 1923-1927 war er Vorsitzender des Amtes für Verlesungen der Studentenschaft der Universität Münster. 1927 Vorsitzender und später sportlicher Leiter des Schwimmvereins Westfalen Dortmund, seit 1933 Vorsitzender des Schwimmvereins Westfalen Bochum, 1936 Kreisfachleiter und Kreisfachwart im Schwimmen. 1935 Mitglied des Sportführerrates der Stadt Bochum und als 1937 Kreisgruppenführer der Kreisgruppe Bochum im N.M.Z. Seine sportlichen Erfolge sind nicht minder groß. 1922 wurde Hans Koch Schwimmmeister im Schwimmverein. Der Vorkampfbereich, die mehrmals die Schwimmmeisterschaft erringen konnte, gehörte er ständig an. Er erwarb das Reichsportabzeichen in Bronze und Silber, machte 1923 die staatliche Schwimmprüfung, führte die jährliche Erfolge bei Schwimmwettbewerben des N.M.Z. Ausmal errang er die Deutsche Meisterschaft in seiner Klasse, 1928 in Darmstadt und 1929 in Hamburg, beidesmal in Tagesbegegnung. 1932 wurde er zum Ehrenmitglied des S.V. Reichen Berlin ernannt und 1936 wurde ihm die Gau-Ehrennadel des Reichsmeisters Schwimmen überreicht.

Hans Koch dankte der Stadtverwaltung für die immer noch vorhandene Unterstützung, dankte seinen Mitarbeitern für die herliche Kameradschaft und verabschiedete, was immer er auch beruflich tätig sein möchte, sich weiter für den deutschen Sport einzusetzen und sich gern an die herliche Kameradschaft in Bochum zu erinnern.

Der Mundstich zu Pfingsten

Reichsprogramm des Sonntags: „Nachtflug“, das 12. Kapitel der Zensur über Front und Heimat von 16 bis 18 Uhr. — Schindlers Operette „Die oder keine“ in einer Mundstichbearbeitung von Heinz Henckels, die am Sonntag 20.20 bis 22 Uhr bei einem Gastspiel des Berliner Rundfunkorchesters in der Originalbesetzung. Im Deutschlandfunk wird nach 20.20 Uhr, 21.00 Uhr, 21.30 Uhr, 22.00 Uhr, 22.30 Uhr, 23.00 Uhr, 23.30 Uhr, 24.00 Uhr, 24.30 Uhr, 25.00 Uhr, 25.30 Uhr, 26.00 Uhr, 26.30 Uhr, 27.00 Uhr, 27.30 Uhr, 28.00 Uhr, 28.30 Uhr, 29.00 Uhr, 29.30 Uhr, 30.00 Uhr, 30.30 Uhr, 31.00 Uhr, 31.30 Uhr, 32.00 Uhr, 32.30 Uhr, 33.00 Uhr, 33.30 Uhr, 34.00 Uhr, 34.30 Uhr, 35.00 Uhr, 35.30 Uhr, 36.00 Uhr, 36.30 Uhr, 37.00 Uhr, 37.30 Uhr, 38.00 Uhr, 38.30 Uhr, 39.00 Uhr, 39.30 Uhr, 40.00 Uhr, 40.30 Uhr, 41.00 Uhr, 41.30 Uhr, 42.00 Uhr, 42.30 Uhr, 43.00 Uhr, 43.30 Uhr, 44.00 Uhr, 44.30 Uhr, 45.00 Uhr, 45.30 Uhr, 46.00 Uhr, 46.30 Uhr, 47.00 Uhr, 47.30 Uhr, 48.00 Uhr, 48.30 Uhr, 49.00 Uhr, 49.30 Uhr, 50.00 Uhr, 50.30 Uhr, 51.00 Uhr, 51.30 Uhr, 52.00 Uhr, 52.30 Uhr, 53.00 Uhr, 53.30 Uhr, 54.00 Uhr, 54.30 Uhr, 55.00 Uhr, 55.30 Uhr, 56.00 Uhr, 56.30 Uhr, 57.00 Uhr, 57.30 Uhr, 58.00 Uhr, 58.30 Uhr, 59.00 Uhr, 59.30 Uhr, 60.00 Uhr, 60.30 Uhr, 61.00 Uhr, 61.30 Uhr, 62.00 Uhr, 62.30 Uhr, 63.00 Uhr, 63.30 Uhr, 64.00 Uhr, 64.30 Uhr, 65.00 Uhr, 65.30 Uhr, 66.00 Uhr, 66.30 Uhr, 67.00 Uhr, 67.30 Uhr, 68.00 Uhr, 68.30 Uhr, 69.00 Uhr, 69.30 Uhr, 70.00 Uhr, 70.30 Uhr, 71.00 Uhr, 71.30 Uhr, 72.00 Uhr, 72.30 Uhr, 73.00 Uhr, 73.30 Uhr, 74.00 Uhr, 74.30 Uhr, 75.00 Uhr, 75.30 Uhr, 76.00 Uhr, 76.30 Uhr, 77.00 Uhr, 77.30 Uhr, 78.00 Uhr, 78.30 Uhr, 79.00 Uhr, 79.30 Uhr, 80.00 Uhr, 80.30 Uhr, 81.00 Uhr, 81.30 Uhr, 82.00 Uhr, 82.30 Uhr, 83.00 Uhr, 83.30 Uhr, 84.00 Uhr, 84.30 Uhr, 85.00 Uhr, 85.30 Uhr, 86.00 Uhr, 86.30 Uhr, 87.00 Uhr, 87.30 Uhr, 88.00 Uhr, 88.30 Uhr, 89.00 Uhr, 89.30 Uhr, 90.00 Uhr, 90.30 Uhr, 91.00 Uhr, 91.30 Uhr, 92.00 Uhr, 92.30 Uhr, 93.00 Uhr, 93.30 Uhr, 94.00 Uhr, 94.30 Uhr, 95.00 Uhr, 95.30 Uhr, 96.00 Uhr, 96.30 Uhr, 97.00 Uhr, 97.30 Uhr, 98.00 Uhr, 98.30 Uhr, 99.00 Uhr, 99.30 Uhr, 100.00 Uhr, 100.30 Uhr, 101.00 Uhr, 101.30 Uhr, 102.00 Uhr, 102.30 Uhr, 103.00 Uhr, 103.30 Uhr, 104.00 Uhr, 104.30 Uhr, 105.00 Uhr, 105.30 Uhr, 106.00 Uhr, 106.30 Uhr, 107.00 Uhr, 107.30 Uhr, 108.00 Uhr, 108.30 Uhr, 109.00 Uhr, 109.30 Uhr, 110.00 Uhr, 110.30 Uhr, 111.00 Uhr, 111.30 Uhr, 112.00 Uhr, 112.30 Uhr, 113.00 Uhr, 113.30 Uhr, 114.00 Uhr, 114.30 Uhr, 115.00 Uhr, 115.30 Uhr, 116.00 Uhr, 116.30 Uhr, 117.00 Uhr, 117.30 Uhr, 118.00 Uhr, 118.30 Uhr, 119.00 Uhr, 119.30 Uhr, 120.00 Uhr, 120.30 Uhr, 121.00 Uhr, 121.30 Uhr, 122.00 Uhr, 122.30 Uhr, 123.00 Uhr, 123.30 Uhr, 124.00 Uhr, 124.30 Uhr, 125.00 Uhr, 125.30 Uhr, 126.00 Uhr, 126.30 Uhr, 127.00 Uhr, 127.30 Uhr, 128.00 Uhr, 128.30 Uhr, 129.00 Uhr, 129.30 Uhr, 130.00 Uhr, 130.30 Uhr, 131.00 Uhr, 131.30 Uhr, 132.00 Uhr, 132.30 Uhr, 133.00 Uhr, 133.30 Uhr, 134.00 Uhr, 134.30 Uhr, 135.00 Uhr, 135.30 Uhr, 136.00 Uhr, 136.30 Uhr, 137.00 Uhr, 137.30 Uhr, 138.00 Uhr, 138.30 Uhr, 139.00 Uhr, 139.30 Uhr, 140.00 Uhr, 140.30 Uhr, 141.00 Uhr, 141.30 Uhr, 142.00 Uhr, 142.30 Uhr, 143.00 Uhr, 143.30 Uhr, 144.00 Uhr, 144.30 Uhr, 145.00 Uhr, 145.30 Uhr, 146.00 Uhr, 146.30 Uhr, 147.00 Uhr, 147.30 Uhr, 148.00 Uhr, 148.30 Uhr, 149.00 Uhr, 149.30 Uhr, 150.00 Uhr, 150.30 Uhr, 151.00 Uhr, 151.30 Uhr, 152.00 Uhr, 152.30 Uhr, 153.00 Uhr, 153.30 Uhr, 154.00 Uhr, 154.30 Uhr, 155.00 Uhr, 155.30 Uhr, 156.00 Uhr, 156.30 Uhr, 157.00 Uhr, 157.30 Uhr, 158.00 Uhr, 158.30 Uhr, 159.00 Uhr, 159.30 Uhr, 160.00 Uhr, 160.30 Uhr, 161.00 Uhr, 161.30 Uhr, 162.00 Uhr, 162.30 Uhr, 163.00 Uhr, 163.30 Uhr, 164.00 Uhr, 164.30 Uhr, 165.00 Uhr, 165.30 Uhr, 166.00 Uhr, 166.30 Uhr, 167.00 Uhr, 167.30 Uhr, 168.00 Uhr, 168.30 Uhr, 169.00 Uhr, 169.30 Uhr, 170.00 Uhr, 170.30 Uhr, 171.00 Uhr, 171.30 Uhr, 172.00 Uhr, 172.30 Uhr, 173.00 Uhr, 173.30 Uhr, 174.00 Uhr, 174.30 Uhr, 175.00 Uhr, 175.30 Uhr, 176.00 Uhr, 176.30 Uhr, 177.00 Uhr, 177.30 Uhr, 178.00 Uhr, 178.30 Uhr, 179.00 Uhr, 179.30 Uhr, 180.00 Uhr, 180.30 Uhr, 181.00 Uhr, 181.30 Uhr, 182.00 Uhr, 182.30 Uhr, 183.00 Uhr, 183.30 Uhr, 184.00 Uhr, 184.30 Uhr, 185.00 Uhr, 185.30 Uhr, 186.00 Uhr, 186.30 Uhr, 187.00 Uhr, 187.30 Uhr, 188.00 Uhr, 188.30 Uhr, 189.00 Uhr, 189.30 Uhr, 190.00 Uhr, 190.30 Uhr, 191.00 Uhr, 191.30 Uhr, 192.00 Uhr, 192.30 Uhr, 193.00 Uhr, 193.30 Uhr, 194.00 Uhr, 194.30 Uhr, 195.00 Uhr, 195.30 Uhr, 196.00 Uhr, 196.30 Uhr, 197.00 Uhr, 197.30 Uhr, 198.00 Uhr, 198.30 Uhr, 199.00 Uhr, 199.30 Uhr, 200.00 Uhr, 200.30 Uhr, 201.00 Uhr, 201.30 Uhr, 202.00 Uhr, 202.30 Uhr, 203.00 Uhr, 203.30 Uhr, 204.00 Uhr, 204.30 Uhr, 205.00 Uhr, 205.30 Uhr, 206.00 Uhr, 206.30 Uhr, 207.00 Uhr, 207.30 Uhr, 208.00 Uhr, 208.30 Uhr, 209.00 Uhr, 209.30 Uhr, 210.00 Uhr, 210.30 Uhr, 211.00 Uhr, 211.30 Uhr, 212.00 Uhr, 212.30 Uhr, 213.00 Uhr, 213.30 Uhr, 214.00 Uhr, 214.30 Uhr, 215.00 Uhr, 215.30 Uhr, 216.00 Uhr, 216.30 Uhr, 217.00 Uhr, 217.30 Uhr, 218.00 Uhr, 218.30 Uhr, 219.00 Uhr, 219.30 Uhr, 220.00 Uhr, 220.30 Uhr, 221.00 Uhr, 221.30 Uhr, 222.00 Uhr, 222.30 Uhr, 223.00 Uhr, 223.30 Uhr, 224.00 Uhr, 224.30 Uhr, 225.00 Uhr, 225.30 Uhr, 226.00 Uhr, 226.30 Uhr, 227.00 Uhr, 227.30 Uhr, 228.00 Uhr, 228.30 Uhr, 229.00 Uhr, 229.30 Uhr, 230.00 Uhr, 230.30 Uhr, 231.00 Uhr, 231.30 Uhr, 232.00 Uhr, 232.30 Uhr, 233.00 Uhr, 233.30 Uhr, 234.00 Uhr, 234.30 Uhr, 235.00 Uhr, 235.30 Uhr, 236.00 Uhr, 236.30 Uhr, 237.00 Uhr, 237.30 Uhr, 238.00 Uhr, 238.30 Uhr, 239.00 Uhr, 239.30 Uhr, 240.00 Uhr, 240.30 Uhr, 241.00 Uhr, 241.30 Uhr, 242.00 Uhr, 242.30 Uhr, 243.00 Uhr, 243.30 Uhr, 244.00 Uhr, 244.30 Uhr, 245.00 Uhr, 245.30 Uhr, 246.00 Uhr, 246.30 Uhr, 247.00 Uhr, 247.30 Uhr, 248.00 Uhr, 248.30 Uhr, 249.00 Uhr, 249.30 Uhr, 250.00 Uhr, 250.30 Uhr, 251.00 Uhr, 251.30 Uhr, 252.00 Uhr, 252.30 Uhr, 253.00 Uhr, 253.30 Uhr, 254.00 Uhr, 254.30 Uhr, 255.00 Uhr, 255.30 Uhr, 256.00 Uhr, 256.30 Uhr, 257.00 Uhr, 257.30 Uhr, 258.00 Uhr, 258.30 Uhr, 259.00 Uhr, 259.30 Uhr, 260.00 Uhr, 260.30 Uhr, 261.00 Uhr, 261.30 Uhr, 262.00 Uhr, 262.30 Uhr, 263.00 Uhr, 263.30 Uhr, 264.00 Uhr, 264.30 Uhr, 265.00 Uhr, 265.30 Uhr, 266.00 Uhr, 266.30 Uhr, 267.00 Uhr, 267.30 Uhr, 268.00 Uhr, 268.30 Uhr, 269.00 Uhr, 269.30 Uhr, 270.00 Uhr, 270.30 Uhr, 271.00 Uhr, 271.30 Uhr, 272.00 Uhr, 272.30 Uhr, 273.00 Uhr, 273.30 Uhr, 274.00 Uhr, 274.30 Uhr, 275.00 Uhr, 275.30 Uhr, 276.00 Uhr, 276.30 Uhr, 277.00 Uhr, 277.30 Uhr, 278.00 Uhr, 278.30 Uhr, 279.00 Uhr, 279.30 Uhr, 280.00 Uhr, 280.30 Uhr, 281.00 Uhr, 281.30 Uhr, 282.00 Uhr, 282.30 Uhr, 283.00 Uhr, 283.30 Uhr, 284.00 Uhr, 284.30 Uhr, 285.00 Uhr, 285.30 Uhr, 286.00 Uhr, 286.30 Uhr, 287.00 Uhr, 287.30 Uhr, 288.00 Uhr, 288.30 Uhr, 289.00 Uhr, 289.30 Uhr, 290.00 Uhr, 290.30 Uhr, 291.00 Uhr, 291.30 Uhr, 292.00 Uhr, 292.30 Uhr, 293.00 Uhr, 293.30 Uhr, 294.00 Uhr, 294.30 Uhr, 295.00 Uhr, 295.30 Uhr, 296.00 Uhr, 296.30 Uhr, 297.00 Uhr, 297.30 Uhr, 298.00 Uhr, 298.30 Uhr, 299.00 Uhr, 299.30 Uhr, 300.00 Uhr, 300.30 Uhr, 301.00 Uhr, 301.30 Uhr, 302.00 Uhr, 302.30 Uhr, 303.00 Uhr, 303.30 Uhr, 304.00 Uhr, 304.30 Uhr, 305.00 Uhr, 305.30 Uhr, 306.00 Uhr, 306.30 Uhr, 307.00 Uhr, 307.30 Uhr, 308.00 Uhr, 308.30 Uhr, 309.00 Uhr, 309.30 Uhr, 310.00 Uhr, 310.30 Uhr, 311.00 Uhr, 311.30 Uhr, 312.00 Uhr, 312.30 Uhr, 313.00 Uhr, 313.30 Uhr, 314.00 Uhr, 314.30 Uhr, 315.00 Uhr, 315.30 Uhr, 316.00 Uhr, 316.30 Uhr, 317.00 Uhr, 317.30 Uhr, 318.00 Uhr, 318.30 Uhr, 319.00 Uhr, 319.30 Uhr, 320.00 Uhr, 320.30 Uhr, 321.00 Uhr, 321.30 Uhr, 322.00 Uhr, 322.30 Uhr, 323.00 Uhr, 323.30 Uhr, 324.00 Uhr, 324.30 Uhr, 325.00 Uhr, 325.30 Uhr, 326.00 Uhr, 326.30 Uhr, 327.00 Uhr, 327.30 Uhr, 328.00 Uhr, 328.30 Uhr, 329.00 Uhr, 329.30 Uhr, 330.00 Uhr, 330.30 Uhr, 331.00 Uhr, 331.30 Uhr, 332.00 Uhr, 332.30 Uhr, 333.00 Uhr, 333.30 Uhr, 334.00 Uhr, 334.30 Uhr, 335.00 Uhr, 335.30 Uhr, 336.00 Uhr, 336.30 Uhr, 337.00 Uhr, 337.30 Uhr, 338.00 Uhr, 338.30 Uhr, 339.00 Uhr, 339.30 Uhr, 340.00 Uhr, 340.30 Uhr, 341.00 Uhr, 341.30 Uhr, 342.00 Uhr, 342.30 Uhr, 343.00 Uhr, 343.30 Uhr, 344.00 Uhr, 344.30 Uhr, 345.00 Uhr, 345.30 Uhr, 346.00 Uhr, 346.30 Uhr, 347.00 Uhr, 347.30 Uhr, 348.00 Uhr, 348.30 Uhr, 349.00 Uhr, 349.30 Uhr, 350.00 Uhr, 350.30 Uhr, 351.00 Uhr, 351.30 Uhr, 352.00 Uhr, 352.30 Uhr, 353.00 Uhr, 353.30 Uhr, 354.00 Uhr, 354.30 Uhr, 355.00 Uhr, 355.30 Uhr, 356.00 Uhr, 356.30 Uhr, 357.00 Uhr, 357.30 Uhr, 358.00 Uhr, 358.30 Uhr, 359.00 Uhr, 359.30 Uhr, 360.00 Uhr, 360.30 Uhr, 361.00 Uhr, 361.30 Uhr, 362.00 Uhr, 362.30 Uhr, 363.00 Uhr, 363.30 Uhr, 364.00 Uhr, 364.30 Uhr, 365.00 Uhr, 365.30 Uhr, 366.00 Uhr, 366.30 Uhr, 367.00 Uhr, 367.30 Uhr, 368.00 Uhr, 368.30 Uhr, 369.00 Uhr, 369.30 Uhr, 370.00 Uhr, 370.30 Uhr, 371.00 Uhr, 371.30 Uhr, 372.00 Uhr, 372.30 Uhr, 373.00 Uhr, 373.30 Uhr, 374.00 Uhr, 374.30 Uhr, 375.00 Uhr, 375.30 Uhr, 376.00 Uhr, 376.30 Uhr, 377.00 Uhr, 377.30 Uhr, 378.00 Uhr, 378.30 Uhr, 379.00 Uhr, 379.30 Uhr, 380.00 Uhr, 380.30 Uhr, 381.00 Uhr, 381.30 Uhr, 382.00 Uhr, 382.30 Uhr, 383.00 Uhr, 383.30 Uhr, 384.00 Uhr, 384.30 Uhr, 385.00 Uhr, 385.30 Uhr, 386.00 Uhr, 386.30 Uhr, 387.00 Uhr, 387.30 Uhr, 388.00 Uhr, 388.30 Uhr, 389.00 Uhr, 389.30 Uhr, 390.00 Uhr, 390.30 Uhr, 391.00 Uhr, 391.30 Uhr, 392.00 Uhr, 392.30 Uhr, 393.00 Uhr, 393.30 Uhr, 394.00 Uhr, 394.30 Uhr, 395.00 Uhr, 395.30 Uhr, 396.00 Uhr, 396.30 Uhr, 397.00 Uhr, 397.30 Uhr, 398.00 Uhr, 398.30 Uhr, 399.00 Uhr, 399.30 Uhr, 400.00 Uhr, 400.30 Uhr, 401.00 Uhr, 401.30 Uhr, 402.00 Uhr, 402.30 Uhr, 403.00 Uhr, 403.30 Uhr, 404.00 Uhr, 404.30 Uhr, 405.00 Uhr, 405.30 Uhr, 406.00 Uhr, 406.30 Uhr, 407.00 Uhr, 407.30 Uhr, 408.00 Uhr, 408.30 Uhr, 409.00 Uhr, 409.30 Uhr, 410.00 Uhr, 410.30 Uhr, 411.00 Uhr, 411.30 Uhr, 412.00 Uhr, 412.30 Uhr, 413.00 Uhr, 413.30 Uhr, 414.00 Uhr, 414.30 Uhr, 415.00 Uhr, 415.30 Uhr, 416.00 Uhr, 416.30 Uhr, 417.00 Uhr, 417.30 Uhr, 418.00 Uhr, 418.30 Uhr, 419.00 Uhr, 419.30 Uhr, 420.00 Uhr, 420.30 Uhr, 421.00 Uhr, 421.30 Uhr, 422.00 Uhr, 422.30 Uhr, 423.00 Uhr, 423.30 Uhr, 424.00 Uhr, 424.30 Uhr, 425.00 Uhr, 425.30 Uhr, 426.00 Uhr, 426.30 Uhr, 427.00 Uhr, 427.30 Uhr, 428.00 Uhr, 428.30 Uhr, 429.00 Uhr, 429.30 Uhr, 430.00 Uhr, 430.30 Uhr, 431.00 Uhr, 431.30 Uhr, 432.00 Uhr, 432.30 Uhr, 433.00 Uhr, 433.30 Uhr, 434.00 Uhr, 434.30 Uhr, 435.00 Uhr, 435.30 Uhr, 436.00 Uhr, 436.30 Uhr, 437.00 Uhr, 437.30 Uhr, 438.00 Uhr, 438.30 Uhr, 439.00 Uhr, 439.30 Uhr, 440.00 Uhr, 440.30 Uhr, 441.00 Uhr, 441.30 Uhr, 442.00 Uhr, 442.30 Uhr, 443.00 Uhr, 443.30 Uhr, 444.00 Uhr, 444.30 Uhr, 445.00 Uhr, 445.30 Uhr, 446.00 Uhr, 446.30 Uhr, 447.00 Uhr, 447.30 Uhr, 448.00 Uhr, 448.30 Uhr, 449.00 Uhr, 449.30 Uhr, 450.00 Uhr, 450.30 Uhr, 451.00 Uhr, 451.30 Uhr, 452.00 Uhr, 452.30 Uhr, 453.00 Uhr, 453.30 Uhr, 454.00 Uhr, 454.30 Uhr, 455.00 Uhr, 455.30 Uhr, 456.00 Uhr, 456.30 Uhr, 457.00 Uhr, 457.30 Uhr, 458.00 Uhr, 458.30 Uhr, 459.00 Uhr, 459.30 Uhr, 460.00 Uhr, 460.30 Uhr, 461.00 Uhr, 461.30 Uhr, 462.00 Uhr, 462.30 Uhr, 463.00 Uhr, 463.30 Uhr, 464.00 Uhr, 464.30 Uhr, 465.00 Uhr, 465.30 Uhr, 466.00 Uhr, 466.30 Uhr, 467.00 Uhr, 467.30 Uhr, 468.00 Uhr, 468.30 Uhr, 469.00 Uhr, 469.30 Uhr, 470.00 Uhr, 470.30 Uhr, 471.00 Uhr, 471.30 Uhr, 472.00 Uhr, 472.30 Uhr, 473.00 Uhr, 473.30 Uhr, 474.00 Uhr, 474.30 Uhr, 475.00 Uhr, 475.30 Uhr, 476.00 Uhr, 476.30 Uhr, 477.00 Uhr, 477.30 Uhr, 478.00 Uhr, 478.30 Uhr, 479.00 Uhr, 479.30 Uhr, 480.00 Uhr, 480.30 Uhr, 481.00 Uhr, 481.30 Uhr, 482.00 Uhr, 482.30 Uhr, 483.00 Uhr, 483.30 Uhr, 484.00 Uhr, 484.30 Uhr, 485.00 Uhr, 485.30 Uhr, 486.00 Uhr, 486.30 Uhr, 487.00 Uhr, 487.30 Uhr, 488.00 Uhr, 488.30 Uhr, 489.00 Uhr, 489.30 Uhr, 490.00 Uhr, 490.30 Uhr, 491.00 Uhr, 491.30 Uhr, 492.00 Uhr, 492.30 Uhr, 493.00 Uhr, 493.30 Uhr, 494.00 Uhr, 494.30 Uhr, 495.00 Uhr, 495.30 Uhr, 496.00 Uhr, 496.30 Uhr, 497.00 Uhr, 497.30 Uhr, 498.00 Uhr, 498.30 Uhr, 499.00 Uhr, 499.30 Uhr, 500.00 Uhr, 500.30 Uhr, 501.00 Uhr, 501.30 Uhr, 502.00 Uhr, 502.30 Uhr, 503.00 Uhr, 503.30 Uhr, 504.00 Uhr, 504.30 Uhr, 505.00 Uhr, 505.30 Uhr, 506.00 Uhr, 506.30 Uhr, 507.00 Uhr, 507.30 Uhr, 508.00 Uhr, 508.30 Uhr, 509.00 Uhr, 509.30 Uhr, 510.00 Uhr, 510.30 Uhr, 511.00 Uhr, 511.30 Uhr, 512.00 Uhr, 512.30 Uhr, 513.00 Uhr, 513.30 Uhr, 514.00 Uhr, 514.30 Uhr, 515.00 Uhr, 515.30 Uhr, 516.00 Uhr, 516.30 Uhr, 517.00 Uhr, 517.30 Uhr, 518.00 Uhr, 518.30 Uhr, 519.00 Uhr, 519.30 Uhr, 520.00 Uhr, 520.30 Uhr, 521.00 Uhr, 521.30 Uhr, 522.00 Uhr, 522.30 Uhr, 523.00 Uhr, 523.30 Uhr, 524.00 Uhr, 524.30 Uhr, 525.00 Uhr, 525.30 Uhr, 526.00 Uhr, 526.30 Uhr, 527.00 Uhr, 527.30 Uhr, 528.00 Uhr, 528.30 Uhr, 529.00 Uhr, 529.30 Uhr, 530.00 Uhr, 530.30 Uhr, 531.00 Uhr, 531.30 Uhr, 532.00 Uhr, 532.30 Uhr, 533.00 Uhr, 533.30 Uhr, 534.00 Uhr, 534.30 Uhr, 535.00 Uhr, 535.30 Uhr, 536.00 Uhr, 536.30 Uhr, 537.00 Uhr, 537.30 Uhr, 538.00 Uhr, 538.30 Uhr, 539.00 Uhr, 539.30 Uhr, 540.00 Uhr, 540.30 Uhr, 541.00 Uhr, 541.30 Uhr, 542.00 Uhr, 542.30 Uhr, 543.00 Uhr, 543.30 Uhr, 544.00 Uhr, 544.30 Uhr, 545.00 Uhr, 545.30 Uhr, 546.00 Uhr, 546.30 Uhr, 547.00 Uhr, 547.30 Uhr, 548.00 Uhr, 548.30 Uhr, 549.00 Uhr, 549.30 Uhr, 550.00 Uhr, 550.30 Uhr, 551.00 Uhr, 551.30 Uhr, 552.00 Uhr, 552.30 Uhr, 553.00 Uhr, 553.30 Uhr, 554.00 Uhr, 554.30 Uhr, 555.00 Uhr, 555.30 Uhr, 556.00 Uhr, 556.30 Uhr, 557.00 Uhr, 557.30 Uhr, 558.00 Uhr, 558.30 Uhr, 559.00 Uhr, 559.30 Uhr, 560.00 Uhr, 560.30 Uhr, 561.00 Uhr, 561.30 Uhr, 562.00 Uhr, 562.30 Uhr, 563.00 Uhr, 563.30 Uhr, 564.00 Uhr, 564.30 Uhr, 565.00 Uhr, 565.30 Uhr, 566.00 Uhr, 566.30 Uhr, 567.00 Uhr, 567.30 Uhr, 568.00 Uhr, 568.30 Uhr, 569.00 Uhr, 569.30 Uhr, 570.00 Uhr, 570.30 Uhr, 571.00 Uhr, 571.30 Uhr, 572.00 Uhr, 572.30 Uhr, 573.00 Uhr, 573.30 Uhr, 574.00 Uhr, 574.30 Uhr, 575.00 Uhr, 575.30 Uhr, 576.00 Uhr, 576.30 Uhr, 577.00 Uhr, 577.30 Uhr, 578.00 Uhr, 578.30 Uhr, 579.00 Uhr, 579.30 Uhr, 580.00 Uhr, 580.30 Uhr, 581.00 Uhr, 581.30 Uhr, 582.00 Uhr, 582.30 Uhr, 583.00 Uhr, 583.30 Uhr, 584.00 Uhr, 584.30 Uhr, 585.00 Uhr, 585.30 Uhr, 586.00 Uhr, 586.30 Uhr, 587.00 Uhr, 587.30 Uhr, 588.00 Uhr, 588.30 Uhr, 589.00 Uhr, 589.30 Uhr, 590.00 Uhr, 590.30 Uhr, 591.00 Uhr, 591.30 Uhr, 592.00 Uhr, 592.30 Uhr, 593.00 Uhr, 593.30 Uhr, 594.00 Uhr, 594.30 Uhr, 595.00 Uhr, 595.30 Uhr, 596.00 Uhr, 596.30 Uhr, 597.00 Uhr, 597.30 Uhr, 598.00 Uhr, 598.30 Uhr, 599.00 Uhr, 599.30 Uhr, 600.00 Uhr, 600.30 Uhr, 601.00 Uhr, 601.30 Uhr, 602.00 Uhr, 602.30 Uhr, 603.00 Uhr, 603.30 Uhr, 604.00 Uhr, 604.30 Uhr, 605.00 Uhr, 605.30 Uhr, 606.00 Uhr, 606.30 Uhr, 607.00 Uhr, 607.30 Uhr, 608.00 Uhr, 608.30 Uhr, 609.00 Uhr, 609.30 Uhr, 610.00 Uhr, 610.30 Uhr, 611.00 Uhr, 611.30 Uhr, 612.00 Uhr, 612.30 Uhr, 613.00 Uhr, 613.30 Uhr, 614.00 Uhr, 614.30 Uhr, 615.00 Uhr, 615.30 Uhr, 616.00 Uhr, 616.30 Uhr, 617.00 Uhr, 617.30 Uhr, 618.00 Uhr, 618.30 Uhr, 619.00 Uhr, 619.30 Uhr, 620.00 Uhr, 620.30 Uhr, 621.00 Uhr, 621.30 Uhr, 622.00 Uhr, 622.30 Uhr, 623.00 Uhr, 623.30 Uhr, 624.00 Uhr, 624.30 Uhr, 625.00 Uhr, 625.30 Uhr, 626.00 Uhr, 626.30 Uhr, 627.00 Uhr, 627.30 Uhr, 628.00 Uhr, 628.30 Uhr, 629.00 Uhr, 629.30 Uhr, 630.00 Uhr, 630.30 Uhr, 631.00 Uhr, 631.30 Uhr, 632.00 Uhr, 632.30 Uhr, 633.00 Uhr, 633.30 Uhr, 634.00 Uhr, 634.30 Uhr, 635.00 Uhr, 635.30 Uhr, 636.00 Uhr, 636.30 Uhr, 637.00 Uhr, 637.30 Uhr, 638.00 Uhr, 638.30 Uhr, 639.00 Uhr, 639.30 Uhr, 640.00 Uhr, 640.30 Uhr, 641.00 Uhr, 641.30 Uhr, 642.00 Uhr, 642.30 Uhr, 643.00 Uhr, 643.30 Uhr, 644.00 Uhr, 644.30 Uhr, 645.00 Uhr, 645.30 Uhr, 646.00 Uhr, 646.30 Uhr, 647.00 Uhr, 647.30 Uhr, 648.00 Uhr, 648.30 Uhr, 649.00 Uhr, 649.30 Uhr, 650.00 Uhr, 650.30 Uhr,

Tausend Jahre sind ein Tag

Pfingsten 1942

Don Heinz Stegmeier

Die Zeit litt es nicht, daß man auf große Reise ging, also wanderten die beiden jungen Menschen durchs Meier der sieben Berge und lösteten vom Frühling, der ringsum sein mildes Vergnügen begann. Goldregen und Dornblumen gab es, auch der Krimel schenkte Gänze und die witzigen Angewandten des Tiers. Mitternachts, das am Wege sprach — wer möchte es plaudern, wer dürfte es töten! „Schau“, sagte Marianne, „man möchte hängen nun, laut und alles vom Herzen her, aber wir bleiben nicht hängen und sind den Blumen näher als ich selbst!“ Friedrich hörte es, er lächelte, er nickte, sah eine junge Frau unter der Arm; eine Dornblume, und sie konnte es, ihr Reich war nicht von der Menschen Welt, ihre Sprache eine andere als die der Leute. . .

Über sieben Berge hinaus und hinaus reichten die schäumenden Wälder, und sie lebten den Wandernden ein Beispiel vor: Jeder Baum trug die Hoffnung frischer Wälder, jeder Stamm den Glauben ausgereifter Reife, und doch mußte nicht eine von den Wäldern oder Tannen, ob sie nicht morgen des Frühlings Kerbe spüren würde.

Die jungen Eheleute dachten viel und sprachen's nimmer aus. Ihr Leben begann, ihr Pfad zog ins Ungeheuer, sie waren zwei von allen und wählten ein Ziel: Nach Seiterbach wollten sie, das waren vier Stunden ruhigen Weges; dort aber, wo die alte, die von vielen Wegen gerühmte Klosterkirche stand, wollten man ruhen, es gab ein Wirtshaus am Schenke der Wälder, und Friedrich hörte die Gänze fühlen. Weines für die Leute dieser Welt: einmal nur würde man solche Hochzeitsreise feiern!

Also kamen sie ins Tal des heuer verlassenen Klosters. Aus gelbem Stein und von den Giebeln des Kapellenturms zirkte zum Gemäße hinauf gesparten und getrockneten Kiefern noch immer das goldene Echo, schmale Säulen gaben den Fenstern ihren Glanz; künftigen die gemauerten Mauern erzählten, die die geschwätzten Säule berichten vom Klang verunkelter Klage!

„Hier war es“, sprach Friedrich, und er wogte die Worte wie ein Geheimnis, hier war es, wo der Mönch abends ging in die Einsamkeit der Wälder, wo er einschlief und gegen Abend erst heimkam zu den Brüdern seiner Abtei. Doch niemand kannte ihn, fremde Gesichter schauten ihn an, und da er seinen Namen nannte, schlug man die Wälder des Klosters auf. Ja, da stand es geschrieben: vor tausend Jahren war ein Mönch seines Namens furchtlos verstorben. Er aber hatte gemeint, nur die Stunden eines einzigen Tages unter launigen Dornen der Wälder verleben zu haben. So waren tausend Jahre wie ein Tag gewesen, der Mönch von Seiterbach ergrante nach wenigen Minuten, dann kam er hin, heimgehoht von den himmlischen Mächten, die ihn so lange vergessen. — Verstehe du den Sinn der Sage, liebe Marianne? — Verstehe, nicht, als wäre ich auf dieser Welt ein anderes Nachdenken lieber gewesen, vielmehr suchte sie eben heute, da man die ersten Wege ins neue Leben getan, das Geheimnis zu finden und dem Beispiel einen Grund in der eigenen Seele zu geben.

Es geschah, daß der Garten sich füllte mit Wandern und Gästen, die Kellnerin trug Gläser umher, der Wirt forste Plätze um Plätze auf, und als — der Abend glühte schon hinter den Bergen — eine alte Frau durchs Tor in die Munde der frohen Tische trat, schenkte im Garten kein Baum mehr für sie vorhanden. Also hand Friedrich auf, die Alte an seinen Tisch zu bitten, und sie willfahrte gern, sie setzte sich mit süßem Lächeln an den Tisch. Da kam man im Gespräch mit dem unbekannten Gast, der wie alle anderen

bringt uns niemand zurück; warum also verdrücken wir sie mit unserer Furcht? Wenn Sie eilen wollen, so eilen Sie; ich aber bleibe und wehre mich erst, wenn die Tropfen wirklich fallen. . .

Friedrich und Marianne sprachen ein schüchternes Aneinander, auf den Weg zu kommen, denn räumlich wollten sie, den weichen Dampfschiffen zu. Dort langten sie nach Stunden an, trüben und durchdrungen wie arme Stagen. Und hatten abermals zwei Stunden zu warten, bis der Dampfer kam, überfüllt mit Gästen des Frühlings, mit frischem Volk und übermütigem Getriebe.

Einmal aber, es war vor den Türen Bonns, taten sie einen Gang über Deck und fanden, selig in einer windstillen See schlummernd, die alte Dame wieder, die goldene Hochzeitsreise: Wie war sie trocken, wie trüben, da ein mildes Lächeln das Antlitz ihres Schimmers verklärte? Man durfte sie nicht wecken, konnte sie nicht fragen. Ihr war die Gnade gegeben, im Winter ihres Lebens mit ruhiger Heiterkeit noch immer die zaubernden Wunder eines Frühlings zu vernennen, ohne Gott, sonder Furcht und fern aller kleinen Pütern. Gott hatte sie lieb, man spürte es, und der Arm des jungen Liebesmüdes ringsum gehörte wohl zum Maß ihrer eigenen, in sich selbst ruhenden Ordnung.

Dies eine noch sagte Friedrich zu Marianne, sagte auch Marianne zu Friedrich, als das Ehepaar zwischen den Brüdern Böns den Tag solcher Hochzeitsreise beschloß: „Schau, so wie diese arme, edle, wunderbare Giebeln muß man wohl werden, ehe man das unerschöpfliche Geheimnis in sich dennoch ergründet: Tausend Jahre aber sind wie ein Tag — wo bleiben die Stunden, die, man verliert, wo halten sie sich heimlich verborgen?“

Über den Himmels riefelte neuer Regen, doch behutsam nimmer, und die Wälder ätzelten in der ziehenden Ferne. Friedrich und Marianne schritten hindurch, kumm, um vieles heiterer als am Nachmittag zwischen den Wäldern der sieben Berge: Märgen macht groß, hatte die gültige Nachtgarbin gesprochen. . .

Pfingstliches Lied

Siehe, mein Kind,
um deine Fußg sind
wieder die Blumen gescharrt
Dunkelste Zeit
hielt schon das Licht bereit,
in dem die Fülle bewahrt.

Nahe bei dir
regen sich Blume und Tier.
Die alten Wunder geschahn.
Spüre den Hauch,
wie rings in Feld und Strauch
die Lichtkräfte auferstehen.

Siehe, mein Kind,
lockender Junwind
steckt voll Geheimnis und Traum.
Von seinem Lied
stille Verwandlung geschieht
selbst noch dem alternden Baum.

Walter Kruppa

Dorarbeiter Küsel

Don Georg Büsing

„Rieber zwei Jahre bei den Preußen, als eine Woche bei Küsel!“

Ja, so hieß es auf der Werft, denn Küsel trieb an wie der Teufel selber. Nicht mit Worten oder verlogenem Bemerken, nein, einfach mit dem Blick seiner grauen Augen, mit einer rudertartigen Wendung des Kopfes, und vor allen Dingen auch dadurch, daß er sich selber keine Minute Mühe gönnte. Die Arbeiter knurrten häufiger, aber legten Ende fügten sie sich doch. Weisungen vom dem Küsel ja nicht, das gestand man sich ein. Schließens einen Streich konnte man ihm mal spielen, und Aris Garbade, ein Dams Kampf in allen Gassen, leitete dann auch eine nach seiner Meinung unglückliche Aktion in die Wege.

Küsel hatte einen freien Platz des Werftgeländes als Schrebergarten, den er, so weit das bei dem wirtschaflichen Zustand der Werft, über alles liehte und mit reichlicher Sorgfalt pflegte. Schon früh hatte er gepflanzt, Spinat, Kürbisse und Salat geist, Erbsen und Bohnen geist.

Diejen Genußgarten nun erforderte Garbade zum Feld seiner Taten. Eines Abends, als Küsel nach der Schicht nicht auf seinen Platz, stellte sich der Aris dort ein. Man sah ihn dort eifrig arbeiten, ohne daß sich jemand in der Nähe aufhielt. Hier der fäulnisartig abgestandenen und gefäulnis Beete nahm er sich vor, die Samenbüten, sorgfältig in Schöpfkelle eingeklemmt, zeigten an, was Küsel auf diesen Ecken der Erde anvertraut hatte. Garbade grub die vier Beete nochmals um, zwei Spaten tief und beplante sie neu. Auf das Beet „Erbsen“ kamen nun „Kürbisse“, auf das Beet „Spinat“, „Salat“ und so fort. Jedes Beet bekam seine ursprüngliche Form wieder und zuletzt wurde auch die Genußgarten der Küselischen Anordnung erneut in die Hände gegeben.

Am nächsten Morgen gab Garbade seinen Streich in der Kolonne zum besten. Ihn schmunzelte Aris

mein, denn auf Küsel's Gesicht war man gespannt, wenn auf dem Beet „Kürbisse“ nun plötzlich ganz was anderes lauten würde. Und lange brauchte man auch nicht zu warten. Während man an einem Eisbrecher arbeitete und besonders willig dabei war, sollag sich in Küsel's Schrebergarten, begünstigt durch die feuchtwarme Witterung, innerhalb einer Woche das Wunder des Keimens und Aufbrechens der Saat. Nach jedem Frühstück sah man den Dorarbeiter hinter der Rasenfläche verschwinden und dort fortwährend zwischen den Beeten stehen. Nicht lange allerdings, denn Küsel war ein Mann der raschen Entschlüsse. Er schickte am zweiten Abend bereits zwei Schlicher auf den Beeten aus, in der Hoffnung, nun die richtige Reihenfolge ausfindig zu haben. Als sich jedoch am nächsten übermühten Tag weitere Schlicher aus den Beeten ausfindig zu machen, passierte es zum ersten Male, daß Küsel mit einem wütenden Anfall die Forke seines Gartens zuschlug und unheimlich mit sich und der ganzen Welt in die Arme der Dorarbeiter kam und rasch nacheinander ein paar Gläser Bier herunterkippte.

Garbade konnte natürlich das Sticheisen nicht lassen, sehr harmlos sagte er: „Ich habe mir heute mal meinen Garten angesehen, Küsel. Es läuft ja alles ganz prima, aber sage mal, was hast du in diesem Jahr für fonsische Erbsen und Kürbisse?“

Das ganze Lokal brüllte los, natürlich hatte sich Garbades Gartenarbeit inmitten auf der Werft herumgeprochen. Küsel sah sich dieser Welle von Schadenfreude ausgeliefert, ihm blieb nichts anderes übrig, als mit einem wütenden Gesicht das Lokal zu räumen. Keiner bedauerte ihn in der Ferne, denn ein kleiner Dampfer tat dem getragenen Dorarbeiter einmal auf.

Den ganzen Sommer lang hatte Küsel unter Sticheisen und Gelächter zu leiden. Seine Autorität war

Tibulski gegen Walter Schalke 04 / 1. FC. Kaiserslautern am Sonntag in Schalke

Die „Glückauf-Schiffe“ in Gelsenkirchen-Schalke wird am Pfingstsonntag wieder einmal einen großen Tag erleben. Die westfälische Mannschaft wird in Schalke auf den Fußballplatz gegen den 1. FC. Kaiserslautern mit 2:0 erfolgreich über. Die Mannschaft wird in Schalke auf den Fußballplatz gegen den 1. FC. Kaiserslautern mit 2:0 erfolgreich über. Die Mannschaft wird in Schalke auf den Fußballplatz gegen den 1. FC. Kaiserslautern mit 2:0 erfolgreich über.

haben zwar keine Sorgen, sie liebäugeln aber noch mit dem dritten Tabellenplatz, so daß den Schülern nicht gerade weh wird. Wir rechnen mit einem glatten Siege der Pfingsten.

Mannesmann Wirt — EV. Herbede

Die Herbede sind in arge Bedrängnis geraten und werden verurteilt, den Tabellenplatz die Punkte streichen zu lassen. Die Mannschaft wird in Schalke auf den Fußballplatz gegen den 1. FC. Kaiserslautern mit 2:0 erfolgreich über.

EV. Gidell — Engelsburg

Wir sind gespannt darauf, ob den Gidellen die Bedrängnis für die Niederlage in Eppendorf stillen wird. Man hat die Engelsburg zwar einige Spieler verloren, aber man verliert es trotzdem, so immer wieder in empfehlender Erinnerung zu bringen. Verliert Gidell das Spiel, so sind die Aussichten auf den Staffelsieg zu ziemlich dünn.

EV. Gidell — Engelsburg

Das Spiel ist auf den zweiten Freitag verlegt worden. In Gidell ist es nicht leicht, der sehr kleinen Mannschaft beizukommen. Altendörpke mühte aber trotzdem in der Lage sein, sich die Punkte zu sichern, wenn man sich nicht auf strafbare Einzelkämpfe einläßt, wie am letzten Sonntag gegen Vind. Wird einmühten überlegt und flüchtig gespielt, mühte es zu einem Siege langen.

EV. Gidell — Engelsburg

EV. Gidell — Engelsburg

EV. Gidell — Engelsburg

EV. Gidell — Engelsburg

EV. Gidell — Engelsburg

EV. Gidell — Engelsburg

EV. Gidell — Engelsburg

EV. Gidell — Engelsburg

EV. Gidell — Engelsburg

Carolinengrund — Rheinfelde Zeithe. Die von Spiel zu Spiel stärker gewordene Mannschaft von Carolinengrund, die inzwischen noch weiter das Verfallt werden können, tritt am ersten Pfingstsonntag in der ersten Klasse, den ehemaligen Vize-Mannschaft, Rheinfelde Zeithe, gegenüber. Es ist ein interessanter Kräftevergleich der beiden Mannschaften, die sich die Hammer nicht entgehen lassen werden.

Urania Lügenbörner — Vindoburg 04. Am zweiten Freitag haben die Vindoburger den ehemaligen Vertreter der ersten Klasse, den ehemaligen Vize-Mannschaft, Urania Lügenbörner, gegenüber. Es ist ein interessanter Kräftevergleich der beiden Mannschaften, die sich die Hammer nicht entgehen lassen werden.

EV. Gidell — Engelsburg

EV. Gidell — Engelsburg

EV. Gidell — Engelsburg

EV. Gidell — Engelsburg

EV. Gidell — Engelsburg

EV. Gidell — Engelsburg

EV. Gidell — Engelsburg

EV. Gidell — Engelsburg

EV. Gidell — Engelsburg

EV. Gidell — Engelsburg

EV. Gidell — Engelsburg

EV. Gidell — Engelsburg

EV. Gidell — Engelsburg

EV. Gidell — Engelsburg

Einem schweren Gang tritt Köln-Rachens Meister VfL 99 Köln an, der sich in der ersten Klasse, den ehemaligen Vize-Mannschaft, Rheinfelde Zeithe, gegenüber. Es ist ein interessanter Kräftevergleich der beiden Mannschaften, die sich die Hammer nicht entgehen lassen werden.

EV. Gidell — Engelsburg

EV. Gidell — Engelsburg

EV. Gidell — Engelsburg

EV. Gidell — Engelsburg

EV. Gidell — Engelsburg

EV. Gidell — Engelsburg

EV. Gidell — Engelsburg

EV. Gidell — Engelsburg

EV. Gidell — Engelsburg

EV. Gidell — Engelsburg

EV. Gidell — Engelsburg

VfL Bochum an beiden Feiertagen im Fußballkampf

Pfingstsonntag in Altenbögge um den Tschammer-Pokal — Am zweiten Feiertag im VfL-Stadion gegen Arminia (Bielefeld) um die Punkte

An beiden Pfingstfeiertagen geht es in der Reichsblasse um Punkte. Die VfL Bochum hat den letzten Sonntag auf dem Fußballplatz gegen den VfL Altenbögge ausgetragen. Die Mannschaft wird in Schalke auf den Fußballplatz gegen den 1. FC. Kaiserslautern mit 2:0 erfolgreich über.

VfL. Altenbögge — VfL. Bochum

VfL. Altenbögge — VfL. Bochum

VfL. Altenbögge — VfL. Bochum

VfL. Altenbögge — VfL. Bochum

VfL. Altenbögge — VfL. Bochum

VfL. Altenbögge — VfL. Bochum

VfL. Altenbögge — VfL. Bochum

VfL. Altenbögge — VfL. Bochum

VfL. Altenbögge — VfL. Bochum

EV. Gidell — Engelsburg

EV. Gidell — Engelsburg

EV. Gidell — Engelsburg

EV. Gidell — Engelsburg

EV. Gidell — Engelsburg

EV. Gidell — Engelsburg

EV. Gidell — Engelsburg

EV. Gidell — Engelsburg

EV. Gidell — Engelsburg

EV. Gidell — Engelsburg

EV. Gidell — Engelsburg

EV. Gidell — Engelsburg

An beiden Feiertagen um Punkte

Hochbetrieb in der ersten Klasse — Preußen, Dahlhausen und Gidell spielen daheim

In der ersten Klasse geht es an beiden Feiertagen um Punkte. Die VfL Bochum hat den letzten Sonntag auf dem Fußballplatz gegen den VfL Altenbögge ausgetragen. Die Mannschaft wird in Schalke auf den Fußballplatz gegen den 1. FC. Kaiserslautern mit 2:0 erfolgreich über.

EV. Gidell — Engelsburg

EV. Gidell — Engelsburg

(Hr.), Meise (Hr.), Zier (Hr.), Ebenbach (Hr.). Erlaub: Richter, Meise, Zier (alle 2. u. 3. B.).

Kreis-Gruppenmeisterschaft im Tennis

Am Samstag der Pfingstferien (23. Mai) wurden im Tennis-Club in der Nähe von ... die Gruppenmeisterschaften im Tennis ausgetragen. ...

Ueberlegener Sieg von Kramer

Leichtathletik-Sportfest in Dortmund

Am Sonntag der Pfingstferien (24. Mai) wurde in Dortmund ein Sportfest der Leichtathleten ausgetragen. ...

Zu einem der schönsten und spannendsten Rennen gestaltete sich der 100-Meter-Lauf. ...

Von den sonstigen Rennen dürfte zu erwähnen, daß ...

Die Kämpfe selbst wurden abgeleitet, doch war das Programm für eine Abendveranstaltung zu umfangreich. ...

Bekanntmachungen

Regelung der Verpflegung. 1. Abgabe von Butter. Durch die Ausgabe von Butter und Speisefett an Stelle von ...

Mozart - gefungen und getanzt

Opern- und Tanzabend im Stadttheater

Man sucht oft nach einer ungeschulten und doch ...

Man merkt man den Uebergang vom Gefungenen zum ...

Man merkt man den Uebergang vom Gefungenen zum ...

Man merkt man den Uebergang vom Gefungenen zum ...

gestaltende Kraft. Einfaßreich und unbegabt wirkend ...

Etwas zum Lachen

Der Grund

„Sagen Sie, Frau, warum hat Sie denn Ihre frühere ...

Berücksichtigung

„Sprechen Sie im Schlaf? — „Nein, meine Frau ...

Reue

„Herr Lehrer, was habe ich denn heute gelernt? — ...

Schöne Reue

Der Bauerhändler und seine Frau standen vor dem ...

Motormarkt

Moderner Personwagen, in und auswärts, ...

Unterricht

In dieser Zeit beginnen viele Fremdsprachenkurse ...

Zu tauschen

Handelsgüter, ...

Gottesdienst der Evgl. Gemeinden

Donnerstag, 23. Mai 1942 ...

Sonstige Gemeinden

Freie evang. Gemeinde, ...

Verkäufe

2 zusammengelegte Häuser, 50 3/4 ...

Kaufgesuche

1. ob. 2. Kam. Wohnhaus, gut erhalten, ...

Verkauf

1. ob. 2. Kam. Wohnhaus, gut erhalten, ...

Verkauf

1. ob. 2. Kam. Wohnhaus, gut erhalten, ...

Verkauf

1. ob. 2. Kam. Wohnhaus, gut erhalten, ...

Verkauf

1. ob. 2. Kam. Wohnhaus, gut erhalten, ...

Uda. Die Geburt unseres 2. Kindes zeigten wir hocherfreut an. Elisabeth v. Endt geb. Loos - Konrad v. Endt, Lübeck, z. Z. Bochum, Landesfrauenklinik, 21. Mai 1942

Helmut-Erich-Franz. Unser Siegfried hat ein Bräutchen bekommen. In dankbarer Freude: **Erich Köhler**, z. Z. im Felde, und **Frau Hedwig geb. Korn.** Bochum-Querenburg, Laerholstr. 15a, z. Z. Elisabeth-Hospital, 16. Mai 1942

Gisela - Hildegard. Die Geburt ihres dritten Kindes, eines gesunden Töchterchens, zeigten wir in dankbarer Freude an. **Unsere Wirtlerin und Frau Hildegard geb. Niebuhr.** Frankfurt a. M., Trute 30 (zur Zeit Privatkrankenhaus Sachsenhausen), 20. Mai 1942

Ihre Verlobung geben bekannt: **Toni Schmitz - Gustav Teichler.** Watten-scheid, Station, an der Papenburg 32, Landeshut (Schles.), zur Zeit im Felde, Pflingting 1942

Elli Piclum - Dr. phil. Friedrich Schach-lach, Studentent. Verlobte: Bochum, (Völkstr. 20), Einfeld, den 24. Mai 1942. Kein Empfang

Martha Selbach - Bernhard Hink. Hinfeldw., Verlobte. B.-Altenbochum, Freilingshausstraße 11, zur Zeit in Urlaub im Mai 1942

Ihre Verlobung geben bekannt: **Irmgard Herda, Heinz Lehmbreit,** Sturmführer in einem Transportregiment. Bochum, Lennestraße 36, zur Zeit im Felde. V. Pflingtag 1942

Als Verlobte grüßen: **Greta Görgens - Annesse Harjon.** Bochum (Kortum-strasse 48), Bochum - Harpen (Grüner Weg 7), 25. 5. 1942

Als Verlobte grüßen: **Lilly Herfert - August Wenzel.** Bochum, Bochum-Querenburg, Pflingting im Mai 1942

Ihre Verlobung geben bekannt: **Annesse Gumbert, Siegfried Rekspi.** Bochum, Am Gartenkamp 63, Brünzel-strasse 2a, Pflingting 1942

Ihre Verlobung geben bekannt: **Elisabeth Larbig, stud. pharm. - Dr. med. Willi Schlückert.** Bochum (Hoch-schulstr. 59), Dortmund (Städtische Krankenhaus), Pflingting 1942

Die Verlobung meiner Tochter **Mathilde** mit Herrn **Fritz Reil** gebe ich bekannt: **Frau Mathilde Hübner - Mathilde Wern, Fritz Reil.** Verlobte. Bochum, Präsidentenstraße 11. Pflingting 1942

Ihre Verlobung geben bekannt: **Erika Vöth, Erika Dietrich.** Getreiter in einer Nachrichten-Abt., z. Z. in Urlaub. Bönen, Dorf 32. Pflingting 1942

Als Verlobte grüßen: **Gertrud Duckstein, Willy Wilke,** Oberschürze, z. Z. Wehr-macht. Castrop Str. 189, Pflingting 1942

Ihre Verlobung geben bekannt: **Heddy Junkerstedt - Fritz.** Altsied, Daum-str. 19, Luitwalle. Emdestadt, Pflingting 1942

Ihre Verlobung geben bekannt: **Hildegard Frost-Dieter Sörgel, Wachmeister** in einem Flakregiment, zur Zeit im Felde. Bochum, Klosterstr. 311, Pflingting 1942

Ihre Verlobung geben bekannt: **Margare-emmerich - Willi Grottel.** Obergräf, z. Z. Res.-Laz. Bochum, Riegerdamm-strasse 24, Pflingting 1942

Ihre Verlobung geben bekannt: **Elisabel Reckert - Willi Hartmann.** Bochum, Pflingting 1942

Ihre Verlobung geben bekannt: **Milka Knefel - Günther Berthold.** Bochum, Aggr.straße 18, Pflingting 1942

Ihre Verlobung geben bekannt: **Gustav Goldenberg, Matrosen-Geleitete.** Werner Brandenburg, B.-Querenburg, Völsstraße 7, den 23. Mai 1942

Als Verlobte grüßen: **Käthe Heide, Willy Ploitt,** z. Z. im Felde. Boch.-Gerthe - Witten (Schied), Pflingting 1942

Ihre Verlobung geben bekannt: **Paul Schubert - Willy Osthoff.** Bochum, Eickeler Straße 18, Duppelstraße 34, Pflingting 1942

Meine Verlobung mit **Freialem Emil Klinkhammer** geben. Folgende Zeilen lauten bekannt: **Die z. not. Paul Seifert.** Dipl.-Chemiker, B.-Linden, z. Z. Se-stadt Kootsch

Ihre Verlobung geben bekannt: **Jett Schmidt-Alfred Gräbener, Uffz.** i. Luitwalle, z. Z. in Urlaub. Watten-scheid, Station, 23. Pflingting 1942

Wir haben uns verlobt! **Hildegard Quatt - Uffz. Heinz Hammeier,** z. Z. in Urlaub. Berlin-Neukölln, 24. Mai 1942

Als Verlobte grüßen: **Irene Rudel, Erich Becker,** Mech. Mat. (T.), z. Z. in Urlaub. Bochum, Normannenstr. 1, Pflingting 1942

Margret Gese - Walter Dehn, Ingenieur z. Z. im Felde, geben ihre Verlobung bekannt. Bochum, Pflingting 1942

Ihre Verlobung geben bekannt: **Anneliese Stiecklen - Georg Blaschke,** in einem Panzerregiment, z. Z. in Urlaub. Bochum, Johannestr. 19, Pflingting 1942

Statt Karten! Ihre Verlobung geben bekannt: **Elisabeth Metz - Franz He** Tongrubenbestreiter. Bochum (Liebtrau-strasse 20), Goldhausen (Westeralv. Pflingting 1942

Ihre Verlobung geben bekannt: **Irmgard Pott - Herbert Jungken.** Boch.-Altenboch, 18, Bismarckstraße 18, Pflingting 1942

Ihre Verlobung geben bekannt: **Elfrida Schulte-Joseph Wickenburg,** Boch.-Paulstraße 29, Wittenstr. Straße 2. Pflingtag 1942

Als Verlobte grüßen: **Margarete Leiseke - Albert Gohrmann,** Ingenieur z. Z. Berlin, Pflingting 1942

Franz Xaver Spertl, Oberleutnant u. Batachef. - **Ute Spertl** geb. Frey von Richthofen geben ihre Kriestragung bekannt. - Berlin-Charlotten-burg, Suarezstr. 18, den 16. Mai 1942

Ihre Vermählung geben bekannt: **Otho-geltr. Franz Spieker, z. Z. Wehrmacht.** Die Spieker geborene Thorma Bochum, Dorstener Straße 26a, Mai 1942

Ihre Vermählung geben bekannt: **Wihelm Kuschmann, z. Z. Wehrmacht.** Emmi Kuschmann geborene Busch Bochum-Laar, Gieblenbaumstraße, 2. Pflingtag 1942

Ihre Vermählung geben bekannt: **F. Allritz, Uffz.** in einem Flakregiment. **Irmgard Allritz geb. Müller.** Boch.-Weimar, den 23. Mai 1942

Statt Karten! Wir haben uns vermählt. **Rolf Beyer,** in einer Luftnachrichtenschule. **Irmgard Beyer geb. Stöckberg,** Watten-scheid-Höntrop, Sudholstraße 35, 23. Mai 1942

Ihre Vermählung geben bekannt: **J. Peil und Frau Toni geb. Krusenb.** Bochum-Laar, Wittenstr. Straße Pflingting 1942

Ihre Vermählung geben bekannt: **August Bode - Else Bode geb. Sauer.** Boch.-Gahlenrhe Str. 14. Pflingting 1942

Ihre Vermählung geben bekannt: **Alf Dusenberg, Frankfurt a. M., zur Wehrmacht - Elfride Dusenberg.** Pflingting 1942

Statt Karten! Wir haben uns vermählt. **Beggriff: Alfred Raucher, z. Z. Wehrmacht - Elisabeth Raucher.** Mertens. Bochum, Malteserstraße 23. Mai 1942

Herr Vermählung geben bekannt: **Herrmann Großmeier** - Lisselotte Großmeier geb. Buchenau, Bochum, Oskar-Hoffmann-Str. 71b, Luisenstr. 4, 23. 5. 1942

Albert Eilebrecht, z. Z. Wehrmacht, Christel Eilebrecht geb. Frielingdorf, Vermählte Essen-Ost, Gebrüder 48, im Mai 1942

Ihre am 24. Mai stattfindende Vermählung geben bekannt: **August Mies**, Maria Mies geb. Wagner, Wuppertal: Vohwinkel - Bochum, Luisenstraße 14 im Mai 1942

Statt Karten! Ihre **Vermählung** geben bekannt: **Fritz Striebeck**, **Paula Striebeck** geb. Schlichting, Bochum, Wasserstraße 144, den 23. Mai 1942

Ihre Ferntrauung geben bekannt: **Alfred Schmidt**, z. Z. im Osten, Frau **Gustav Schmidt** geb. Philipp, Bochum, Luisenstraße 4, den 23. Mai 1942

Statt Karten! Dr. med. **Gerhard Wendt**, **Giela Wendt** geb. Feldmann geben Ihre **Kriegstraue** bekannt. Bochum, Körnerstraße 138

Ihre Vermählung geben bekannt: **Albert Ohagen** - **Ursula Ohagen** geb. Haake, Bochum, Castropor Hellweg 43, den 23. Mai 1942

Ihre Vermählung geben bekannt: **Albin Ehrlich**, z. Z. Wehrmacht - **Gustav Ehrlich**, z. Z. Wehrmacht - **Laurenburg a. d. Lahn** - **B. Lauer**, Wittener Straße 544, den 23. Mai 1942

Ihre Vermählung geben bekannt: **Walter Wöhrmann**, z. Z. Wehrmacht - **Wilma Wöhrmann** geb. Weishaup, Bochum, Henninger Straße 220, Pfingstsonntag 1942

Wir haben uns vermählt: Dr. techn. **Dipl.-Ing. Hans Schmeller**, zur Zeit Luftwaffe - **Lisselotte Schmeller** geb. Heil, Lennestr. 16, Pfingsten 1942

Meiner lieben Mutter, Schwieger, Großmutter und Frömmung die herzlichste und ergreifendste Begrüßung der herzlichsten von ihrem Sohn **August**, ihrer Schwiegertochter **Käthe**, ihren Enkelkinder und ihrem **Urenkelkind**

Statt Karten! Für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten sagen wir unsern **Vermählung** danken wir **recht herzlich** **Uffa, Anton Gottschalk u. Frau Hanni** geb. Kiene, Bochum, Wittener Straße 160

Für die uns anlässlich unsern **Vermählung** erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir hiermit allen unsern **herzlichsten Dank** **Josef Röllinghoff und Frau Toni** geb. Walther, Bochum, im Mai 1942

Statt Karten! Für die zahlreichen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anlässlich unsern goldenen Hochzeit sagen wir hiermit allen unsern **herzlichsten Dank** **Heinrich Giese und Frau Emilie** geb. Gumm, Wittener Straße 160

 **Hart** und unerbittlich schwer traf uns **am 22. Mai 1942** der **unzeitige Tod** unsern **geliebtesten, unsern liebsten, jüngsten Sohn, unsern unvergesslichen, lebensfrohen Bruder, Enkel, Neffen und Vetter**

Soldat in einem Inf.-Rgt.

Pg. Kurt Kinnen

der im blühenden Alter von fast 22 Jahren in soldatischer Pflichterfüllung fern der Heimat am 28. April 1942 bei den Kämpfen im Osten den Heldentod gefunden hat, den alle seine Angehörigen als einen **Soldaten** zu sehen, ging nicht in Erfüllung.

In tiefer Trauer:
Georg Kinnen und **Frau Maria** geb. Wiesen; **Obergefreiter Herbert Kinnen**, z. Z. Wehrmacht; **Gisela Kinnen** und **Annerwanda Kinnen**, im Mai 1942
Bongardstraße 2

Das Seelenamt findet am **Mittwoch, den 27. Mai**, morgens **8.45 Uhr**, in der **Propsteikirche** statt

 **Tieferschüttet hat uns die unfaßbare Nachricht**, daß mein **alles geliebter Sohn**, mein **Stolz und Sonnenschein**, unser **herzensguter, unvergesslicher Bruder**

Schütze Fritz Kurzich

am 16. April 1942 in einem Feldlazarett im Alter von 3 Jahren seinen schweren Verletzungen erliegen ist, die er sich bei den heftigen Kämpfen im Osten zugezogen hat.

In unsagbarem Schmerz:
Frau Marie Pokles vers. Kurzich; **Alfred Kurzich**; **Edmund Pokles**; **Kurt Pokles**, z. Z. im Felde
Bochum, den 22. Mai 1942
Arnoldstraße 17

 **Wir erhielten die traurige Nachricht**, daß **unsern** **guten, ältesten Sohn**, unsern **guten Bruder**, unsern **liebsten Bruder** und **Vetter**, der

Gefr. in einem Inf.-Rgt.

Hermann Schmitz

Bankangestellter

Inhaber des Schutzwall-Ehrenzeichens

am 2. Mai 1942 bei den Kämpfen im Osten im Alter von 24 Jahren gefallen ist.

Hermann Schmitz und **Frau Eilli** geb. Klauen
Walter Schmitz, z. Z. i. Felde
Bochum, den 22. Mai 1942
Schumannstraße 11

Das Seelenamt findet am **Donnerstag, den 28. Mai**, morgens **8 Uhr**, in der **St.-Meinolph-Kirche** statt.

Wir uns trauern:
Führung und Gefolgschaft der Westfalbank Aktiengesellschaft, Bochum

 **Tieferschüttet hat uns die Nachricht**, daß **mein** **geliebtester, unsern herzensguten Bruder**, unser **herzensguter Bruder**, unser **Onkel, Neffe und Vetter**, der

Gefreite Helmut Bergmann

im blühenden Alter von Jahren in einem Lazarett im Westen gestorben ist. In treuherzige Pflichterfüllung gab er sein junges Leben für Vaterland dahin.

In tiefem Schmerz:
Wwe. Wilhelmine Bergmann Kinder und Anverwandte
Bochum, den 22. Mai 1942
Von-der-Recke-Straße 35

Nach Gottes hl. Willen verschied am Donnerstag vormittag 3 Uhr unser guter, treusorgender Vater, Schwiegervater und Großvater, unser guter Bruder, Schwager und Onkel, der

Herr August Kern

Er starb nach kurzer Krankheit, versehen mit den Tröstungen unserer hl. Kirche, im Alter von 70 Jahren.

Dieses zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme an:

Famille Wilhelm Erlenbruch
Famille Heinrich Kern
Famille Heinrich Kasten
Witwe Emmy Kern und
Anverwandte

Bochum (Markstr. 322), Wattenscheid, Kreuznach, Düsseldorf und Herten, 21. Mai 1942.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 26. Mai, vormittags 9.30 Uhr, vom Trauerhause, Bochum, Markstr. 322, aus statt. Das Seelenhochamt ist vorher um 8 Uhr in der St.-Johannes-Kirche zu B.-Wiemelhausen.

Freitag morgen 6.30 Uhr starb nach langer, schwerer Krankheit mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater, Schwiegervater und Onkel

Invalid Anton Buzalla

im Alter von 64 Jahren.

In tiefer Trauer:

Witwe Berta Buzalla nebst Kindern und Angehörigen

B.-Riemke (Im Storksied 9), Hüsten, Westpreußen u. z. Z. im Felde, den 22. Mai 1942.

Die Beerdigung findet am Dienstag, 26. Mai, 9.15 Uhr, von der Trauerhalle des Friedhofes in B.-Riemke aus statt. Das Leichenamt findet am schließend an die Beerdigung in der St.-Franziskus-Kirche statt.

Plötzlich und unerwartet starb Donnerstag infolge Herzschocks mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Hermann Schalla

im Alter von 57 Jahren.

In tiefer Trauer:

Frau Emma Schalla und Kinder

Bochum, den 22. Mai 1942
Zeichenstraße 1

Die Beerdigung findet Dienstag, 26. Mai, 14 Uhr, von der Trauerhalle des Hauptfriedhofes am Freigrafendamm aus statt.

Nach Gottes hl. Willen entschlief Freitag mittag 12 Uhr mein innigstgeliebter Mann, mein guter Lebenskamerad, mein treusorgender Vater, unser guter Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel, der

Herr Paul Neumann

Er starb nach längerem Leiden im Alter von 38 Jahren.

In tiefer Trauer:

Anna Neumann geb. Noll
Werner Neumann
und Anverwandte

Bochum (Rudolfstraße 1), Wattenscheid, Düsseldorf, den 22. Mai 1942

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 26. Mai, mittags 12 Uhr, von der kleinen Trauerhalle des Hauptfriedhofes am Freigrafendamm aus statt. Das Seelenhochamt vorher um 8 Uhr in der Heilig-Jesu-Pfarrkirche zu B.-Hamm.

Statt besonderer Anzeige

Gott dem Allmächtigen hat in seinem unerforschlichen Ratschluss gefallen, heute, 17 Uhr unsere liebe Mutter, unsere gute Schwester, Schwägerin, Tante, Nichte und Kusine

Witwe Josef Stumpe

Franziska geb. Holte

zu sich in den Himmel zu nehmen. Sie starb nach langem schwerem Leiden, wohl vorbereitet durch den Empfang hl. Sakramente, im Alter von 48 Jahren.

In tiefstem Schmerz:

Hans Stumpe; Gertrud Stumpe; Paula Beckmann und Angehörige

Bochum, den 21. Mai 1942
Am Pappelbusch 31

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 26. Mai, 11 Uhr, von der Kapelle des Friedhofes an der Blumenstraße aus statt. Das feierliche Seelenamt ist am gleichen Tage morgens 8 Uhr in der Friedhofskirche zu B.-Altenbochum. Beileidsbesuche sind verboten.

Heute mittag 12.30 Uhr schied nach langem, schwerem Leiden unsere innigstgeliebte unvergessliche Tochter, unsere liebe Enkelin, Nichte und Cousine

Ilse Gerlach

im Alter von 18 Jahren.

In tiefer Trauer:

Johann Gerlach und
Elfriede geb. Mohr
Anverwandte

B.-Langendreer, 21. Mai 1942
Weststraße 73a

Die Beerdigung findet statt Pfingstmontag, dem 25. Mai, 16 Uhr, von der Friedhofskirche zu B.-Hamm, 11. Straße, aus statt. Am dortselbst 15.30 Uhr

Mit uns trauern

Führung und Gefolgschaft
Firma Josef Welsch, Bochum

Donnerstag nachmittag 5 Uhr starb nach langer, schwerer Krankheit meine liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, unsere Schwester, Schwägerin und Tante

Wwe. Wilhelm Precht
Alma geb. Meier
im Alter von 64 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten:
Karl Precht, Städt. Baurat, und Frau
Familie H. Ettlinger
Bochum, den 22. Mai 1942
Elsastr. 19, Pieperstr. 94

Das Leichenamt ist am Dienstag, den 26. Mai, um 8.35 Uhr in der St.-Meinolphus-Kirche.

Die Beisetzung erfolgt am gleichen Tage um 11.30 Uhr vor der großen Trauerhalle des Hauptfriedhofes am Freigrabenpflanzung aus statt.

Unsere liebe, gute und treu sorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester und Schwägerin

Wwe. Karoline Hengst
geb. Haarmann-Belwiede

Trägerin des Goldenen Ehrenkreuzes der deutschen Mutter ist heute abend im Alter von 72 Jahren nach langer Krankheit sanft entschlafen. Ihr Leben war ein nie versagende Quell der Liebe.

Die trauernden Kinder:
B.-Weimar, den 21. Mai 1942
Karl-Friedrich-Straße 115

Die Beerdigung findet statt am 27. Mai, nachmittags 16.30 Uhr vom Trauerhaus, Karl-Friedrich-Straße 115, aus. Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.

Nach Gottes bl. Ratschluss verschied Donnerstag, 21. Mai 18.30 Uhr, nach langem, schwerem Leiden, vorbereitet durch den öfteren Empfang der hl. Sterbesakramente, unsere liebe, herzengute und treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Schwägerin, Tante und Kusine, die

Gastwirtin
Wwe. Anton Mertenschledder
Anna geb. Dietz

einen Tag nach ihrem 69. Geburtstag.

In tiefer Trauer:
Anton Mertenschledder, z. im Felde;
Anna Mertenschledder
Hans Mertenschledder; Aeneas; Ernst Grothaus ne Verwandten

Bochum, den 22. Mai 1942
Herner Straße 162

Die Beerdigung findet Dienstag, den 26. Mai, vormittags 10 Uhr, von der Leichenhalle des Hammer Friedhofes statt. Das feierliche Leichenamt ist am gleichen Tage vormittags um 11 Uhr in der St. Josephskirche.

Allen, denen aus Versehen keine besondere Nachricht ging, diene diese als solche.

Donnerstag abend, 23 Uhr, löste der Herr über Leben und Tod unsere gute, liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Witwe Maria Brackmann
geb. Strinberg

von ihrem schweren, mit großer Geduld getragenen Leiden. Sie starb, vorbereitet durch einen christlichen bewussten, versehen mit hl. Sterbesakramenten, im Alter von 76 Jahren.

Um ein Gebet für die Verstorbene bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen:
Bochum (Hofsteder Straße 16), Berlin, im Felde, Wall, Eickel, Wallen, 21. Mai 1942

Die Beerdigung findet Dienstag, den 26. Mai, vormittags 10 Uhr, von der Trauerhalle Friedhofes an der Blumstraße statt. Das Leichenamt ist am gleichen Tage um 11 Uhr in der St.-Josephs-Kirche zu Bochum.

Allen, denen aus Versehen keine besondere Nachricht ging, diene diese als solche.

 **Dankagung**
Für die uns von Seiten so reich und bevoll erwiesene Anteilnahme zum Heldentode unseres niggeliebten, hoffnungsvollen jüngsten Sohnes und geliebten, guten Bruders, ne lieben Bräutigams, **San.-Gefr. Bernhard Rosenkrantz**, sprechen wir allen unseren herzlichsten Dank aus.

Fam. Anton Rosenkrantz
Käte Warmbold aus Bruchum, im Mai 1942
Grußstraße 22

Das 30tägige Seelenamt für unseren lieben Verstorbenen det am Mittwoch dem 27. morgens 7.30 Uhr, in der Josephskirche statt.

Für die uns von allen so reich und liebevoll in und Schrift erwiesenen Anteilnahme und für die zahlreichen Kranz- und Blumenbesuche wie für die trostreichen Kameradschaftsführer senfping vom Artillerie beim Heimgang unseres Verstorbenen sagen wir unseren innigsten Dank.

Frau Josef Papenheim
Kinder und Anverwandte
Bochum, im Mai 1942

Das 30tägige Seelenamt am 29. Mai, morgens 7.15 in der St.-Meinolphus-Kirche statt.

<p>Danksagung</p> <p>Für die uns in unserm großen Schmerze entgegengedachte Teilnahme in Wort und Schrift beim Heldentode unseres unvergesslichen, jüngsten Sohnes, unseres geliebten Bruders, des Schwagers, des Gefr. Friedr. Schrecken, wir, alle unsere herzlichsten Dank.</p> <p>Familie Paul Schrecken und Angehörige</p> <p>Bochum, im Mai 1942 An der Maarbrücke 68</p>	<p>Danksagung</p> <p>Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme in Wort und Schrift, die uns beim Heldentode meines geliebten Sohnes und unserer unvergesslichen Brüders, des Gefreiten Wilhelm Schmüllens, entgegengebracht wurden, sagen wir allen hiermit unser tiefempfundenes Dank.</p> <p>Witwe Elisabeth Schmüller, Gefr. Strassen und Kinder</p> <p>Bochum, den 22. Mai 1942</p>
<p>Danksagung</p> <p>Für die uns in unserem großen Schmerze entgegengedachte Teilnahme in Wort und Schrift anläßlich des Todes unseres einzigen, geliebten Sohnes und Helden, des Gefreiten Herbert Peltzmeier, sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.</p> <p>Ludwig Peltzmeier und Familie Adelheid gef. Deis Käte Peltzmeier</p> <p>Bochum, im Mai 1942 Von-der-Rocke-Straße 37</p>	<p>Danksagung</p> <p>Für die uns anläßlich des Heldentodes eines unvergesslichen Sohnes F. Siepmann, in Wort u. Schrift zugedachten Beweise in Form der Teilnahme sagen wir allen unseren tiefempundenen Dank.</p> <p>Famille Wilhelm Siepmann</p> <p>Bochum, den 21. Mai 1942 Hedwigstraße 11</p>
<p>Für die vielen Beweise richtiger Teilnahme und die zahlreichen Blumen-Kranzspenden beim H. Gange unserer lieben Mutter, sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.</p> <p>Geschwister W. und Anverwandte</p> <p>Bochum, im Mai 1942</p>	<p>Für die wohlthuende Annahme beim Hinscheiden eines guten, unvergesslichen Vaters, sagen wir allen, besonders dem Musikzug Gesangsverein der Wg. Bochumer Vereins unsern lieben Dank.</p> <p>Geschwister W.</p> <p>Bochum, im Mai 1942</p>
<p>Danksagung</p> <p>Für die vielen Beweise tiefer Teilnahme in Wort und Schrift sowie für die Kränzspenden beim Hinschiede des unvergesslichen, geliebten Sohnes und Bruders sage ich hiermit allen, besonderer Führung und Gefolgsschaft Photohauses Hillmann dankend das Hausbesuchen, unsern herzlichsten Dank.</p> <p>Famille Vincenz Paas</p> <p>Bochum, im Mai 1942 Kohlenstraße 140</p>	<p>Familien-Nachrichten</p> <p>auss aussergewöhnlichen übernehmen</p> <p>Gebohren: Frauen: Dorimund: Alid. Rieder u. Katrup (Märkische Geburt.) Erich: Erich Charlotte (Dr. Marianne Aneiert), Dattinien (Hubert), Friedrich (Bernhard) (Martha Heimbardt).</p> <p>Verstoben: Effen: Stadtwald: Margt. Edler Stöber mit Dr. med. Walter Daniel.</p> <p>Bermählte: Effen: Stran: Heinz Ried. Wardard: Johanna mit Glide Berne-Eddinen: Johel Zeller mit Erna Ribbenhoff.</p> <p>Gestorben: Berne: Gehr. Edw. Ried. Cord, Frd. Ried. Effe: Herbold: Edw. Bernhard Stetgens, 33 J.</p>
<p>Verloren</p> <p>Portemonnaie verloren in der Zone 10 zw. Seelenstr. u. Radeviandenbodum Nr. 19 u. 19 ldr. Abt. 19, 5. d. Stadtmann, Bochum, Wilhelmer Str. 239</p> <p>Erdbeuge Kuuslathstraße - Post verlor, Gegen Verlobn. abzugeben, Reichlandstraße 6</p> <p>Höhe Bezeichnung: 18. April 1942 In einem Briefkasten, mit wertvollen darin Postkarte, darunter Postkarte, fassend, abgeben. Esparbilder sind für die wertvoll, da gebürtig. In im angigen Briefkasten, ebrliche Finger möge schrift gegen hohe Belohnung unter 3 A 86377</p>	<p>Gefunden</p> <p>Dr. D... Stadtpostamt den. Al. famultist</p> <p>Entfunden</p> <p>Grüner tuch suebeben krabe</p>

[illegible]

Wohnst. Beamten
ob. dertn in Loh.
Stellung fennen-
schaffen zu
in A. Zucht, unter
N. B. 85707 Ant.

N. Mabel, fath.
2 J. alt, 1.60
ar., gltt., möchte
m. lebensfrohem
Herrn, nicht un-
t. 1.70 m. in Brief-
wechsel trete.
A. Zuchtschriften unter
N. B. 85635 Bo-
dum Anzeig.

2 Freundinnen
(Beitrag), 1.60 u.
1.70 m groß, Ende
über, möchten diebei
Herrn passenden
Alters, in starker
Position, bekannt
werden ab. spät.
Deirat, Aufzich-
schriften unter N. B.
85633 Anzeig.

Widwe, 43 Jahre,
lucht. Herrensbe-
kanntschaft wechß
späterer Heirat.
Aufzichschriften unter
N. B. 85777 Ant.

Janner Ann, 23
J., guter 2. Ma-
dama, wünscht
Bekantschaft m.
nettem, achselb.
Mädch., fath., im
Alter v. 12-20 J.
N. B. wechß. Aufz.
Heirat, Aufzich-
schriften unter N. B. 85771
Boch. Anzeig.

Streß, fol. Mann,
eval., mit Rob-
nung, lucht. 1.60
m groß, 35 J. alt,
ohne Anz., ge-
fennenslern, ab.
Heirat, Aufz. u.
G. R. 85613 Ant.

Dandwerfer, 40 J.,
eb., m. gut. Er-
barnitt., möchte
H., zeitlich. Be-
kantschaft lern. ab.
in Heirat. Junge
Weib, ohne Anz.,
sehr anst. Alter
bis 55 J. Bild-
aufschriften u. G.
R. 85669 Ant.

Bäner, 40 J. alter,
Dandwerfer, mit
Eigentum, lucht.
Madama ohne An-
dama, bis zu 45
Jahr, ab. fennen-
wünschen. Aufz.
Aufz. mit Bild
T. O. 85670 Ant.

Pflugwursth,
2 Vergamann, im
Alter v. 22 u. 28
Jahren, lucht.
Bildaufschriften u.
G. R. 85646 Ant.

Dandwerfer, 46 J.,
1.67 groß, reichliche
Bekantschaft
wechß. spät. Heir.
Widwe mit Kind
aneinebm.
Aufzichschriften unter
N. B. 85601 Ant.

Eva, 40 J.,
eval., 1.60 groß,
wohnst. Damen-
bekantschaft auch
Zucht, ab. Heir.
Aufz. unter
N. B. 85811 Ant.

Wünsche die We-
gungsehe mit ob.
ohne Vermögen?
Wirt send, Abnen
unverbünd. Bis-
tung von 1 Man-
als Arbeitspor-
treiche Vor-
schläge und ca.
100 Bilder. In-
teresse. Fider gegen
2 M. 8 Tage
zur Ansicht. Ges-
Briefbuch. Bre-
men, Postfach 791

Gebvermittlung
Berolina, geehrnt-
det 1913, Frau
von Wolf, 31
Jahre, vermietet
portne, sowie
Eben led. Stand-
des, streng reell
ist. Heirat, ab.
ab. montags 6
Uhr, sprechen

Vermischtes

Frau, 40 J., lucht
für 6 Wochen
in Baden bei
Baden, Bade-
ausbau und Aus-
bessern wird über-
nommen. Aufz.
R. 85772 Ant.

Menschen sind sehr
vergeßlich — des-
halb durch An-
zeigen erinnern!

Anzeigen

Gesellschaft Raide, Bodum. Ein-
gangsveranmlung auf Dens-
114 Uhr, in der Gesellschaft
Tagordnung: 1. Vortrag
1914 mit der Verfassung des
Vollrats. 2. Beschlußfassung
des Vereinsgewinns. 3. Bericht
über den Fortschritt und was
das Gesellschafts- und
Bedeutung und Bedeutung der
nehmen wollen, haben gemäß
Kritiken oder die über diese Ge-
einer einer nach § 1 des Ge-
führung und Aufklärung des
1937 bezeichneten Vortrags
unter einem einstimmigen
Interferenz der Aktien aus-
wertung enthalten sich, daß
Kritiken nur gegen Rückgabe der
erfolglosen darf, patentes bis
der Gesellschaftsliste in Bodum,
Berlin W 8, Franzische
nt Aktiengesellschaft in Bodum,
Bodum, zu hinterlegen und
der Hauptversammlung dort in
angefangene und dann erneuert
wurden eines mit dem Vornam
Eintritt in die Verammlung.
1942.

Der Vorstand.

This image shows a vertical strip of a document page. The left side is a dark, textured surface, likely the binding or the back of the page. The right side is a lighter, possibly damaged or stained area, showing some irregular patterns and discoloration. The overall appearance is that of an old or worn document.

